

Willkommensprojekt "Hände reichen" an der Louise-Schroeder-Schule

Flüchtlinge sind willkommen

Wir haben an der Schule ca. 460 Schülerinnen und Schüler, deren Wurzeln in anderen Ländern als in Deutschland liegen. Diese Schüler stammen aus ca. 50 verschiedenen Ländern und wir sehen dies als Schulgemeinschaft als Bereicherung und auch als Chance an.

- Sie haben Einblicke in verschiedene Kulturen, Religionen, Sitten.
- Die Thematik Flucht, Verlassen der Heimat und das Leben in zwei Welten ist den Schülern viel präsenter als den anderen Schülern.

Diese Erfahrungen möchten wir gerne anderen jungen Menschen zugänglich machen, die geflüchtet sind und jetzt bei uns leben. Gerne möchten wir unsere Schule als Anlaufstelle für Kontakte öffnen.

Die Mitschüler der LSS mit speziellen Sprach- und Kulturkenntnissen sollen als Ansprechpartner für Schüler der Kerschensteinerschule (Schule, an der junge Flüchtlinge in Deutsch unterrichtet werden) fungieren.

Sollte einer der dortigen Schüler Interesse an einem unserer Beufsfelder haben, so wird von uns der Kontakt zwischen ihnen hergestellt und er/ sie nimmt am Unterricht teil.

Aus dem Kontakt kann sich auf verschiedenen Ebenen ein positiver Effekt ergeben:

- Der Flüchtling erfährt, wie Ausbildung organisiert ist. Er erhält eine Perspektive und neue Kontakte.
- Die Klasse erlebt das Thema Flucht aus einer realen Perspektive, der eigene Mitschüler in der Klasse bekommt eine besondere Position.
- Es könnten sich Kontakte zu Betrieben ergeben, in denen ein Schnuppertag/ Praktikum für den Flüchtling ermöglicht wird.

Über eine Unterstützung unseres Projekts, bei dem voneinander und miteinander gelernt werden soll, freuen wir uns.

Kontakt in der LSS über ***Frau Bankowsky***